

Jalousieblende

Englisch: Venetian Blind Shutter

KAMERA

Mechanischer Lamellen-Verschluss in der Kamera — erzeugt charakteristische horizontale Streifen bei Bewegung und Stop-Motion. Klassisch in älteren Kameras, heute gezielt als Effekt.

Der Lamellen-Verschluss arbeitet mit horizontal beweglichen Metallstreifen, die sich öffnen und schließen — nicht synchron zur Bildebene, sondern sequenziell. Das erzeugt bei Kamerabewegungen oder schnellen Objektbewegungen jene charakteristischen Scan-Linien: Der Sensor erfasst verschiedene Bildteile zu verschiedenen Zeiten, wodurch bewegte Objekte fragmentiert wirken, als würden sie durch Jalousien hindurchfahren. Klassische 16mm-Filmkameras arbeiteten so — nicht aus ästhetischem Grund, sondern aus Konstruktionszwang. Heute tritt der Effekt hauptsächlich in zwei Kontexten auf: Erstens bei digitalen Kameras mit elektronischem Rolling Shutter (nicht mechanisch, aber visuell ähnlich — etwa bei schnellen Schwenks oder Drohnen-Aufnahmen). Zweitens setzen Filmemacher den Effekt bewusst ein, wenn sie Stop-Motion oder alte Super-8-Ästhetik simulieren wollen. Der Flicker und die Scan-Artefakte vermitteln sofort Nostalgie oder technische Rohheit, ohne dass dies explizit thematisiert werden muss. In der Praxis gilt: Beim Drehen mit älteren Kameras oder beim gezielten Einsatz digitaler Rollshutter-Effekte sind Verschlussöffnung und Bewegungsgeschwindigkeit zu kalkulieren. Schnelle Kameraschwenks verstärken die Jalousien-Artefakte exponentiell. Manche DP's vermeiden das konsequent (synchrone Shutter-Lösung); andere provozieren es bewusst. Bei digitalen Systemen lässt sich der Effekt durch Global Shutter umgehen — auf Kosten des charakteristischen Looks. Die Entscheidung ist also gestalterisch, nicht technisch. Wichtig: Die Jalousieblende ist nicht mit dem Shutter-Angle (dem Verschlussöffnungswinkel) zu verwechseln — dieser regelt nur die Belichtungszeit pro Frame. Die Jalousieblende betrifft den Verschlussmechanismus selbst. Bei modernen digitalen Kameras heißt das Phänomen Rolling Shutter und funktioniert elektronisch auf ähnliche Weise. Wer damit arbeitet — ob zur Vermeidung oder zum gezielten Einsatz — muss Frame-Rate und Bewegungsgeschwindigkeit aufeinander abstimmen.